Mit der neuen Anheftsohle auch bei der Verarbeitung synthetischer Stoffe eine einwandfreie Naht!

ANHEFTSOHLE

511 – 9

Die Anheftsohle 511–9 wird von der Hausfrau überall dort verwendet, wo Reibung beim Nähen am Nähfuß stört, also in erster Linie bei der Verarbeitung synthetischer Stoffe aller Art. So vermeidet sie z. B. das Verschieben der Stofflagen bei langen Nähten von Gardinen und Kleidern aus Synthetik, beim Verarbeiten von Futterstoffen und gewirkter oder texturierter Ware.

Für unsere Geradstichnähfüße 511, 0511, 0520 und 0526 konstruiert, kann die Anheftsohle auch für andere Füße verwendet werden, sofern diese Füße in Breite und Länge den genannten ähnlich sind und hinten einen Sporn besitzen. Voraussetzung ist, daß sich die Laschen der Sohle so umbiegen lassen, daß das Stichloch des Fußes mit dem der Anheftsohle übereinstimmt.



VEB Nähmaschinenteilewerke Dresden

– Kombinat VEB Nähmaschinenwerk –

DDR – 8023 Dresden · Barbarastraße 43

GEBRAUCHSANWEISUNG

❶ Fuß so auf Anheftsohle stellen, daß das Stichloch der Anheftsohle mit dem des Fußes übereinstimmt.

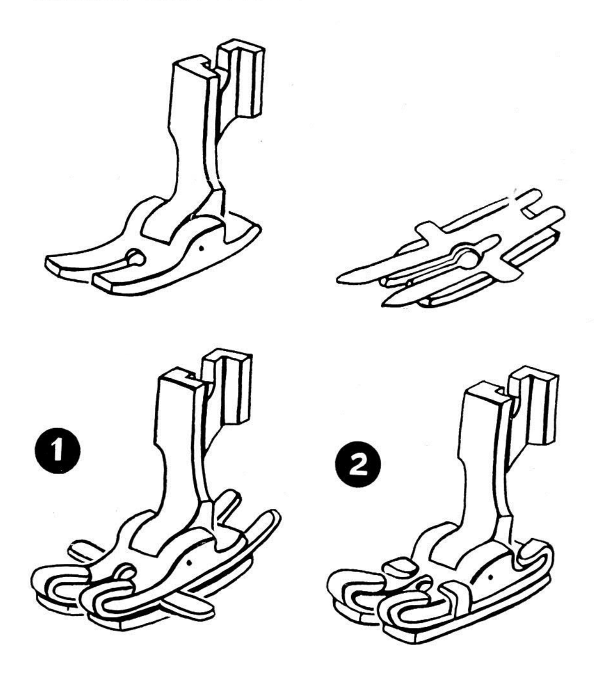
❷ Laschen umbiegen. Sohle muß fest mit dem Fuß verbunden sein.

Fuß an Stoffdrückerstange befestigen.

Beim Nähen darauf achten, daß sich zwischen dem Kunststoffbelag der Anheftsohle und dem Transporteur stets Stoff befindet. Durch unmittelbare Berührung mit den scharfen Zähnen des Transporteurs wird der Kunststoffbelag schnell abgearbeitet.

Das Oberteil der Anheftsohle besteht naturgemäß aus einem leicht biegbaren Material. Dadurch können die Laschen bei häufigem Anheften und Abnehmen vom Fuß leicht abbrechen. Wir empfehlen deshalb, stets einen besonderen Fuß mit der Anheftsohle bereitzuhalten, der dann verwendet wird, wenn die Näharbeit den Plastbelag erfordert.

Beachten Sie diese wenigen Hinweise genau. Sie sparen dann nicht nur Zeit und Geld, sondern das Nähen macht auch bei der Verarbeitung synthetischer Stoffe wieder Freude.



III/9/31 Jt 1304/72